



## „Sportwagen-Tours“ – Newsletter 3/2021

Datum: 16.10.21

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

das Tourenjahr 2021 endet langsam, die Cobra ist bereits eingewintert und Tagestemperaturen um die 7°C lassen schon an Weihnachten und die Ausfahrten 2022 denken. Doch steht noch als letzter Event das Skiweekend an. Leider sind dieses Jahr zwei Touren Corona zum Opfer gefallen, Franche-Comté war im auslaufenden Lockdown und Route 66 wurde durch die Einreisesperre in USA unmöglich. Beide werden aber in 2022 nachgeholt, die eine in verkürzter Form.

Hier das laufende Programm der nächsten Zeit im Überblick:

- Franciacorta, 15. – 19.09.21: Bericht im Newsletter
- Route 66, 04. – 26.10.21: geschlossene Gruppe (4 Teams), Verschoben!
- Skiweekend Zermatt, 02. – 05.12.21: mit 4 Teams ausgebucht!

Das Programm für 2022 steht auch und ist bereits ausgebucht:

- Franche-Comté, 16. – 19.06.22: markenfreie Tour, mit 18 Teams ausgebucht!
- Piemont, 27. -31. 07.22: markenfreie Tour, mit 21 Teams ausgebucht!
- Slowenien, 03. – 10.09.2022: Cobra-Tour, nur auf Einladung (8 Teams)!
- Route 66, 7. – 22.10.22: geschlossene Gruppe (4 Teams), ausgebucht!

Das Programm für 2023 ist auch schon definiert bzw. teilweise schon ausgebucht:

- Toskana & Umbrien, 16. – 24.06.23: „20th Anniversary Tour“, nur auf Einladung!
- Valtellina, 21.-24.09.23: markenfreie Tour, mit 20 Teams ausgebucht!

Das Programm für 2024 ist auch schon skizziert, hier 2 Vorankündigungen:

- Pyrenäen, 15. - 29.06.24: Cobra-Tour im Kleinformat, nur auf Einladung!
- Vercours und Chartreuse, 10.09 -14.09.24: markenfreie Tour; Ausschreibung erst in 2023!

Das Programm für 2025 ist auch schon skizziert, hier 2 Vorankündigungen:

- Périgord, 14. - 28.06.25; Cobra-Tour im Kleinformat, nur auf Einladung!
- Burgund, 11.09. – 14.09.25: markenfreie Tour; Ausschreibung erst in 2024!

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und autophil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarer Weise aus dem Verteiler.

Viele Grüsse aus Oberägeri

Thomas

# Tourenprogramm 2021

Bereits stattgefunden haben:

## Zermatt, 02. – 04.07.21



Bericht in Newsletter 2/2021

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalbum/fotoalbum-2021/zermatt-02--040721/index.php>



## Franciacorta, 15. – 19.09.2021



Dies war eine Tour, die eine lange Vorbereitungsphase hatte und auch coronabedingt recht mühsam war zu organisieren, da viele Restaurants oder auch Besichtigungen sich erst nach mehreren Aufforderungen und Telefonaten gemeldet haben. Dabei hatte ich mit Roli eine sehr gute Unterstützung bei der Realisation.

Nun übergebe ich Marc das Wort für den Reisebericht, der sich diesmal zur Verfügung gestellt hat; herzlichen Dank dafür:

**«Logbuch und Bericht über unsere Reise nach Brescia, Bergamo, Varano und ins Franciacorta:»**

### Log 1 – 25.08.21

Um 20.35 bimmeln unsere Smartphones. Thomas hat soeben der WhatsApp-Gruppe «Franciacorta 2021» die ersten Lebenszeichen eingehaucht – zur Befriedigung der schönsten Freude. Bilder und Beschrieb des ersten Tour-Tages steigern unsere Vorfreude. Die ersten Emojis werden ausgetauscht. Noch bevor ich es befürchten musste, tauchte nach sechs Minuten bereits zum ersten Mal das C-Wort auf... (nein, nicht Chiasso ;-). Keine Angst – ich werde es nicht gebrauchen.

### Log 2 – 27.08.21

Thomas verimpft noch mehr Vorfreude. Bilder und Beschrieb des 2. und 3. Tour-Tages erreichen uns. Das Kribbeln im Gasfuss wird immer spürbarer.

### Log 3 – 31.08.21

Die neueste Designstudie von Cadillac klopft an. Abgefeuert von Thomas. Wie Cadillac vor einer Woche bekannt gab, plant man ab 2023 mit einem LMDh-Fahrzeug, sowohl in der IMSA-Sportwagenreihe in Nordamerika als auch in der Langstrecken-WM (WEC) und damit bei den 24 Stunden von Le Mans anzutreten. Und wer baut das





Chassis? Natürlich: Dallara. Werden wir es bei unserem Besuch sehen?

**Log 4 – 01.09.21**

Gestern wurde in Genf die neue Uhrenserie von Breitling «Top Time Classic Cars» lanciert. Sie umfasst die Modelle Cobra, Corvette und Mustang. Thomas schickt uns Bilder, Film und Unterlagen. Dank guten Beziehungen zu Breitling bietet er uns bei Interesse den Bezug von Uhren an. Ganz nebenbei entstand dabei gleich noch ein Vorschlag für eine Tour mit Besuch der Manufaktur und Mittagessen in einem 300-jährigen Bauernhof im nächsten Frühling. Ein tolles Schmankerl.



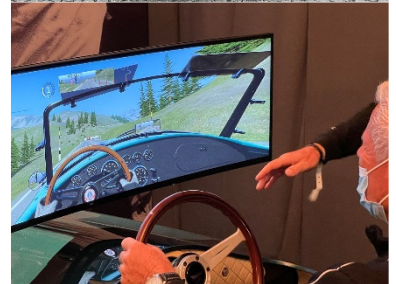
**Log 5 – 02.09.21**

Appetizer des 4. Tourtages, den Roland organisiert, huschen auf unsere Handy-Displays. Wir freuen uns jetzt schon auf die vielen kulinarischen Highlights, nicht zuletzt auf die Franciacorta-Degustation in der Kellerei Bosio. Wenn wir dann nur noch den Weg zurück ins Hotel finden...



**Log 6 – 07.09.21**

Der Countdown steht bei acht Tagen. Die Antigen-Schnelltests der bis jetzt noch un zertifizierten Tour-Teilnehmer sind organisiert. Die Ausweitung der Zertifikatspflicht steht unmittelbar bevor. Wer ab dem 20.9. wieder in die Schweiz einreist, soll zehn Tage in Quarantäne. Wenn wir uns nicht größer verfahren, sollten wir spätestens um 19.9. wieder in den Stammlanden sein. Für diesen Fall: Glück gehabt...



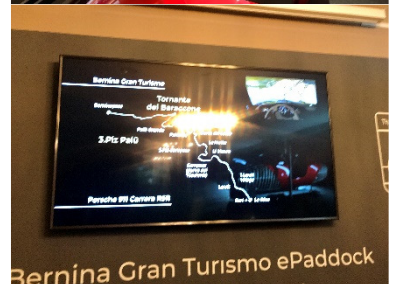
**Log 7 – 08.09.21**

Heute in einer Woche geht's los. Wir erhalten per Mail die neusten Informationen, Navi-Daten und das in diesen Zeiten so unumgängliche wie unsägliche Kontrollformular «SELF-DECLARATION FORM FOR TRAVEL TO ITALY FROM ABROAD». Nun, die Schweiz wird ein solches Formular just einen Tag nach unserer Tour auch einführen...



**Log 8 – 10.09.21**

Wir gratulieren Andy! Seine Cobra ist nun auch wieder offiziell und eidgenössisch «strassenzertifiziert». Frisch vorgeführt mit Hörtest (72 dB). Die Dezibel-Kommentare der WhatsApp-Gruppe lassen wir hier Andy zuliebe lieber weg ;-). Florians 127 dB bilden wohl das andere Ende der Auspuff-rohre und -röhre.



**Log 9 – 14.09.21**

Die Koffer sind gepackt. Der Countdown läuft weiter. Morgen geht's los. Wir können es kaum erwarten. Der angekündigte Wetterumschwung hätte gerne noch einen Tag warten können.



**Log 10 – 15.09.21**

Noch trocken und pünktlich erreichen 11 Cobras und eine Corvette den Treffpunkt im Heidiland. Zwei weitere Cobras fahren direkt von München (Udo) bzw. Slowenien (Primoz & Vlasta) zu unserem



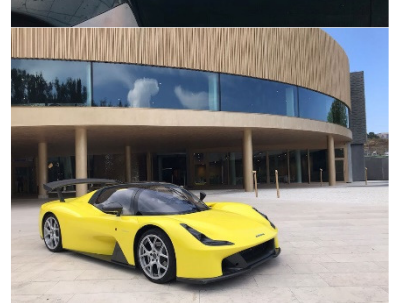


Tagesziel in Brescia. Organisator Thomas begrüsst die Runde und Thomas Rutishauser kündigt gleich eine Überraschung an, die er uns dank seinen guten Beziehungen zu Zagato ermöglicht. So fahren wir in drei Gruppen aufgeteilt und mit Regenjacke bewaffnet durchs Prättigau, wo Petrus schon mal den ersten Regentanz probt. Nach dem oft nicht als Pass wahrgenommenen Wolfgang (1'631 m) bei Davos fahren wir über den Flüela (2'384 m) durchs nasskalte Engadin bis zum Hotel Kempinski in St. Moritz. Dort erleben wir eine World Preview der «Playstation für Superreiche» und dürfen die weltweit ersten eClassic Car Simulatoren ausprobieren, noch vor den Medien und den Teilnehmern des Bernina Gran Turismo Bergrennens. Die beiden Designs stammen von Pininfarina und Zagato, die der Liechtensteiner Investor und Gründer von The Classic Car Trust (TCCT) Fritz Kaiser neben bekannten Personen aus der Formel 1 anheuerte, um so auch im Bereich E-Sport Fuss zu fassen. Mehr Infos siehe hier:

<https://www.blick.ch/wirtschaft/simulator-fuer-oldtimer-fans-kommt-auf-den-markt-blick-war-in-st-moritz-dabei-die-playstation-fuer-die-superreichen-id16840618.html>

In der Zwischenzeit wird der schnellste E-Sportwagen der Welt vor dem Haupteingang des Hotels in Szene gesetzt: ein Hispano-Suiza Carmen Boulogne, von dem nur 5 Exemplare gebaut werden. Der Schnäppchenpreis: ca. CHF 1,8 Mio. für 1'114 PS, 1'600 Nm, 80-kWh-Akku für 400 km Reichweite. Mehr unter: <https://journal.classiccars.com/2020/12/06/hispano-suiza/>

Nach unserem Surprise-Stopp gehts flott weiter über den Bernina (2'328 m) vorbei an Morte-ratsch-Gletscher, den imposanten Eisriesen der Berninakette, an der Rhätischen Bahn das eindruckliche Val Poschiavo (Puschlav), dem südlichsten der 150 Bündner Täler, hinunter nach Tirano und ins Weinreben umrankte Veltlin. Es gelingt uns, dem Regen davonzufahren und hungrig treffen wir in Grosio ein. Hier erwartet uns im Hotel Sassella ein exquisiter 4-Gänger der Cucina Valtellina mit Antipasto (Bresaola, Lardo etc.), Manfriguli, Salsicetta all'inferno (!) und zur Abrundung ein Braulio-Sorbet. Kaum zu glauben, dass wir in gut einer Stunde schon alles wegputzen können: dank perfekt organisiertem und freundlichem Service, der uns sehr souverän und ohne Hektik verwöhnt. Top gemanagt. Super gegessen. So gestärkt nehmen wir den Passo Mortirolo (1'852 m), auch bekannt als Passo della Foppa, in Angriff. Wir fahren via Monno nach Edolo und dann direttissima dem glitzernden Iseo-See entlang nach Brescia zum Hotel Il Santellone Resort, unserem Basislager für die nächsten Tage. Nachdem dann die Warmwasser-Versorgung funktioniert, treffen wir uns zum Begrüssungs-Apéro mit Bier, Cava und Franciacorta – serviert von Thomas, der das Hotel-Service professionell unterstützt. Das Nachtessen mit Risotto und Tagliatelle mit Hasenpfeffer mundet allen





ausgezeichnet. Ein feiner Dessert rundet diesen ersten, spannenden Tag goldig ab.

### Log 11 – 16.09.21 – Ruhetag oder 3-Seen-/8-Pässe-Tour

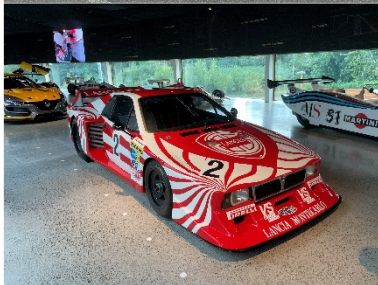
Für diejenigen, die sich für die von Roland organisierte 3-Seen-/8-Pässe-Tour angemeldet haben, heisst es: Aufstehen! Die anderen geniessen es, auszuschlafen und den Tag in Brescia nach eigenem Gusto zu gestalten. Nach Tourstart am Morgen meldet das geplante Ristorante Stella Alpina einen Wassereinbruch. Leider bricht nun das Wasser auch noch über unsere Cobristi herein – in einer Kombination, die wir so gar nicht lieben: Starkregen und Stau. Aufgrund des unsicheren Wetterverlaufs wird die geplante Tour spontan abgebrochen. Der feine Lunch in einem gemütlichen Hafenrestaurant in Torbole entschädigt für die strapaziöse Dusche. Immerhin: nun ist auch die Cobra von Moni und Roli standesgemäss getauft. Ja, das erste Mal ist immer am heftigsten... (aber mittlerweile ist sie schon wieder schön trocken...).

Die anderen haben mit (Window-)Shopping in der Innenstadt von Brescia mehr Wetterglück. Man trifft sich in schönen Bars und Ristoranti wieder. Auch das Museo Mille Miglia wird ins Visier genommen. Am Abend finden wir uns alle wieder beim Apéro im Hotel. Nadja und ich nehmen schon mal die Bestellungen auf, damit wir heute weniger lange auf die Menügänge warten müssen, was sich prompt auszahlt. Der Service ist jedenfalls hocheifrig, dass wir ihm eine Gruppengesamtbestellung überreichen. Da wir heute aus wettertechnischen Gründen nicht draussen essen, werden auch unsere Zertifikate (Green Pass) zum ersten Mal kontrolliert. Das Dinner ist ein wahrer Schmaus: Nicht nur das Fleisch, sondern auch die knusprige Seeforelle sind ausgezeichnet zubereitet. Draussen geht unterdessen ein gewaltiges Gewitter nieder, das für einige nicht ohne Folgen bleibt... Obwohl wir nicht bei allen Plänen und Spritzdecken das Wasser wegwischen können, ist klar, dass bei diesen anhaltend niederprasselnden Regenmengen auch das eine oder andere Innenleben etwas feuchter würde.

### Log 12 – 17.09.21 – Dallara Factory Tour in Varano de' Melegari

Entsprechend müssen wir heute Morgen noch einige Spuren der Gewitternacht beseitigen. Den Teppich-Föhn haben wir leider zuhause gelassen... Es ist so feucht, dass sich sogar eine Weinbergsschnecke ans Steuer von Rutis Cobra wagt. Immerhin blinzelt uns die Sonne schon wieder zu, als wir um 9.00 Uhr Richtung Varano zu Dallara losfahren. Angesagt ist der schönste und wärmste Tag der Tour. Den ersten Streckenteil bewältigen wir auf der Autobahn, südlich nach Cremona biegen wir ab auf pittoreske Landstrassen. Serpentinmässig winden sich die nicht ganz kariesfreien Strässchen durch die sanften Hügel der Emilia-Romagna. Dass wir immer wieder mal Schweineluft schnuppern, erinnert uns daran, dass





wir in der Provinz von Parma sein müssen... Obwohl wir nicht im Schneckentempo unterwegs waren, treffen wir mit leichter Verspätung in Varano de' Melegari ein. Auch die TomToms finden nicht immer den schnellsten Weg. Und für den ausserordentlichen Tankstopp 1 km vor dem Ziel können sie definitiv nichts dafür... ;-). Nach Körpertemperatur-Messung, Ausfüllen des Kontaktformulars und Vorzeigen des Green Pass können wir passieren und werden von einer kompetenten und sympathischen Dallara Hostess durch die heiligen Hallen geführt. Die zweistündige Factory Tour Automobili & Dallara Academy beinhaltet alles, was ein autophiles Herz begehrt: Driver Academy, R & D (Forschung/Entwicklung) mit Windkanal, Design-Studio, Produktion und nicht zuletzt einen professionellen Fahrsimulator, der u.a. auch von F1-Fahrern wie Mick Schumacher gebucht wird. Dallara wurde 1972 vom Ingenieur Giampaolo Dallara gegründet, der vorher für Ferrari, De Tomaso und Lamborghini arbeitete. Vielen wohl nicht bekannt war die Tatsache, dass Dallara mit 25 Jahren der technische Leiter des Lamborghini Miura war. Interessante Geschichte. Spannende Persönlichkeit.

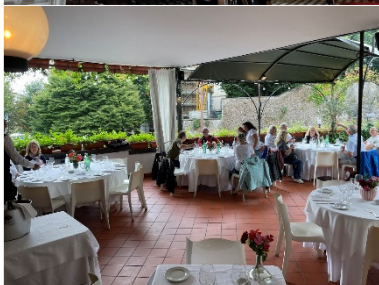
Dem heute 80-jährigen Firmengründer Giampaolo Dallara (80) sind wir zwar nicht begegnet. Dafür aber seinem Traum vom eigenen strassenzugelassenen Sportwagen, dem Dallara Stradala (Basispreis: € 165'000.-).

Nach einem leckeren Mittagessen in der Dallara Academy finden wir noch Zeit für ein Fotoshooting vor dem Haupteingang. Alle Cobras und V8s werden in Reih und Glied aufgestellt und endlich abgelichtet: erst die Autos, danach die Frauen... ;-) Nun fahren wir in Gruppen wieder zurück nach Brescia. Mittlerweile ist noch eine Hochzeitsgesellschaft im Hotel zum Dinner eingetroffen. Wir flüchten in die Pizzeria Ristorante Cristal, die wir nach einem knapp viertelstündigen Fussmarsch erreichen. Wir nehmen draussen auf der gedeckten Terrasse Platz. Ich bedaure immer noch, dass ich nicht meine Lieblingspizza bestellt habe – die Sardellen zur Pizza Napoli wurden im hübschen Döschen und auf Holzbrett toll serviert. Als wir wieder ins Hotel zurückkommen, erwartet uns der Hochzeits-DJ mit Musik aus den 80ern. Gnädigerweise ist um Mitternacht finito.

### Log 13 – 18.09.21 – Ausflug nach Bergamo

Die Wetteraussichten für die morgige Rückfahrt verschlechtern sich laufend. Bereits am Morgen werden Pläne geschmiedet, morgen früh direkt in die Schweiz zu fahren (also Mittagessen und Splügen fallen lassen) oder sogar heute Abend abzureisen. Nun freuen wir uns aber erst mal auf den heutigen Ausflug in die Altstadt von Bergamo. In der Innenstadt angekommen und geparkt zieht es die einen auf den dortigen Markt, die anderen steuern schon auf das auch bei den Bergamaskern beliebte «Funicolare» zu, um möglichst schnell in die pittoreske Altstadt von Bergamo zu gelangen.





Das ursprünglich mit einer Dampfmaschine betriebene Stadt-Seilbähnchen verbindet schon seit über 130 Jahren das Stadtzentrum mit der historischen Oberstadt, die früher ausschliesslich für den Schuhhandel bekannt war. Oben angekommen reicht der Blick über die Stadt bis zur Poebene und zum Appennin. Oder zu den Ristoranti mit den ersten Cobristi. Nach der individuellen Stadtbesichtigung treffen wir uns im Ristorante Marianne zum Lunch. Die Tische sind weiss gedeckt und die aufmerksamen Service-Mitarbeitenden empfangen uns herzlich. Thomas erfährt gerade, dass das morgige Mittagessen im geplanten Restaurant aufgrund einer Unwetterwarnung ausfällt. Kaum einer, der jetzt nicht den Wetterradar checkt. Und der verheisst leider nichts Gutes. Gelb und rot gefärbte Starkregen-Zellen bewegen sich unaufhaltbar auf Norditalien und die Schweiz zu. Die einen entscheiden nach dem Essen sofort ins Hotel zu fahren und abzureisen. Die anderen fahren noch zur von Roland organisierten Franciacorta Degustation.

Kaum auf die Strada del Franciacorta eingebogen sehen wir bereits das Ziel unseres Weges: Bosio. Die Degustation beginnt mit einer kurzen Führung durch das Schaumweingut von Cesare Bosio. Er selber zeigt uns seine Produktion und erklärt, wie seine Trauben wachsen und reifen, damit später exquisite, lombardische Schaumweine entstehen. Der Grundwein gärt vorwiegend im Stahltank und muss mindestens 24 Monate in der Flasche auf der Hefe lagern. Wir degustieren einen Franciacorta Satèn DOCG (100% Chardonnay-Trauben) mit dezenter Perlage und feinen Vanille-Noten sowie einen Franciacorta RISERVA PAS DOSÉ ROSÉ «GIROLAMO BOSIO» DOCG (100% Pinot Noir) mit reichem Bouquet, das an Beerenfrüchte erinnert. Der rosafarbene Riserva ist eine Hommage an den Firmengründer Girolamo Bosio. So komplex entwickelten sich nun Wetterprognosen und Heimreise. Rückfahrt direttissima ins Hotel. Hier findet gerade der Hochzeitsapéro mit Lautsprechern direkt vor unseren Schlafzimmern statt. Nun gut: wir packen, verabschieden uns und sind dann mal weg. Um 17.30 Uhr fahren wir los. Auch wenn die plötzliche Programmänderung weh tut (gerne hätten wir noch die auf morgen geplante Rückreise über den Splügen genossen), wir erachten es als sinnvoll – die zügig nahende Unwetter- und Kaltfront mit Schnee bis unter 2000 m wollen wir nicht live erleben. So fahren wir bei zauberhafter und schon fast kitschig anmutender Sunset-Stimmung beinahe staufrei und vor allem trocken Richtung Norden.

#### Log 14 – 19.09.21

Auf dem Chat trudeln weitere Rückkehr-Bestätigungen ein. Alle sind wieder gut, unfall- und pannenfrei nach Hause gekommen. Dass dem Schreibenden bei einer «Vollgas-Attacke» auf einen Aston Martin nur 15 Minuten vor Ankunft zuhause noch ein Auspuffendstück davonflog, buchen wir als verschmerzbaeren Materialaufwand ab. Zuviel Gewicht muss weg...





Seit Mittag ist der Gotthardpass (2'107 m) mit Schnee bedeckt, auf dem noch höheren Splügen hätte uns bestimmt auch noch eine Portion Weiss erwartet. Zudem fällt heute im Tessin der Regen für den ganzen Monat September: sage und schreibe 130 l/m<sup>2</sup>. Denjenigen mit Dach überm Kopf können diese Wassersäulen nicht viel anhaben...



Lieber Thomas, lieber Roland: für die in diesen Zeiten besonders aufwändige, mit vielen Planungsunsicherheiten befrachtete und exzellente Organisation dieser Tour können wir uns nicht genug bedanken. Mille Grazie! Es waren zauberhafte Tage und es war toll, wieder mal ausserhalb der Schweiz unterwegs zu sein. Auch wenn ein paar Situationen und Programmänderungen etwas Flexibilität und Verständnis von den Teilnehmenden abverlangt haben. Herzlichen Dank für alles! Tolle Tage. Tolle Tour.»



Wie schon länger kommuniziert war das die letzte Tour, die ich über den Cobra Owners' Club Switzerland organisiere. Damit endet für mich eine Ära mit 15 organisierten Touren ob als Top-Car-Tour oder als eintägiger Event in 20 Jahren Mitgliedschaft.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2021/franciacorta-15--190921/index.php>





## Skiweekend Zermatt, 02. – 05.12.21

**News zur Tour:** Die 4 Doppelzimmer sind gebucht und vergeben.

**Markenfreie Tour** - das Skiweekend, das letztmalig als Saisonschluss 2015 durchgeführt wurde, war spontan an unserer Zermatt-Tour im Juli 2021 kreiert worden. Die Leistung dort im Wellnesshotel La Ginabelle war mehr als überzeugend, ein sehr aufmerksamer Hotelier, sehr freundliche Mitarbeiter und letztlich eine perfekte Küche. Wir haben uns dort mehr als wohl gefühlt. Deswegen spontan die Frage schon vor Ort in die Runde, wer dabei ist.

Das genaue Programm wird noch erarbeitet und zum späteren Zeitpunkt fixiert. Die 4 zur Verfügung stehenden Zimmer sind ausgebucht.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2021/ski-zermatt/index.php>



# Tourenprogramm 2022

Hier sind die Touren auch schon ausgebucht!

## Franche-Comté, 16. – 19.06.22

**News zur Tour:** Die für Juni geplante Tour «Franche-Comté» musste verschoben werden, da ein PCR-Test vor Tourstart und einen weiteren bei Ankunft in Frankreich sowie die geschlossenen Restaurantinnenräume, machten wenig Sinn zur Durchführung der Tour. Deswegen wurde diese um ein Jahr verschoben. Die Startplätze wurden alle wieder vergeben.

**Markenfreie Tour** – Zielrichtung für uns ist das Franche-Comté, in Teile des Juras und des Doubs waren wir ja schon in der Vergangenheit. Die immergrüne und sehr abwechslungsreiche Natur ist der grösste Schatz der Region. Die Region ist auch bekannt für den Comté, einen harten Rohmilchkäse, dessen Herkunft und Bezeichnung geschützt ist. Herrlich dazu passt der „Vin Jaune“, der gelbe Wein aus der Franche-Comté, der ausschliesslich aus einer einzigen Rebsorte, dem weissen Savagnin, hergestellt werden darf. Aber auch andere wie der seit dem 14. Jahrhundert bekannte Macvin sind spannend. Nebst den kulinarischen Genüssen ist die Region bekannt für ein dichtes Netz an extrem kurven- und abwechslungsreichen Landstrassen. Unsere Übernachtungen sind reserviert im Castel Damandre, das im Tal des Weinanbaugebiets Arbois im wunderschönen Les Planches, am Fuße eines Wasserfalls inmitten üppiger Vegetation gelegen ist, und aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Highlights gemäss Planungsstand:

- Auf der Anfahrt u.a. Schelten Pass (1051m), Cirque de Consolation, Gorges de Nouailles
- Übernachtung in einem Schloss aus dem 15. Jahrhundert
- Maison de Louis Pasteur, das Elternhaus des Erfinders des Impfstoffes gegen Tollwut und Milzbrand
- Besichtigung der Comté Reifungskeller in einem sog. Käse-Forts sowie Verkostung
- Besichtigung Weingut im Jura mit Vin Jaune, Savagnin und Macvin sowie Degustation
- Besuch des Schokoladen-Laboratoriums des Monsieur Hirsinger
- Königliche Saline von Arc-et-Senans, seit 1982 UNESCO-Weltkulturerbe
- Pont du Diable, eine Brücke aus den Jahren 1875 bis 1880 für deren Mittelbogen der Handwerker einen Pakt mit dem Teufel schließen musste.
- Rückfahrt via u.a. Cirque de Consolation, Col des Pontins (1110m) und Col du Mont Crosin (1227m)

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2022/franche-comte/index.php>



Franche-Comté  
06. 16.06.22

Château d'Arbois, Côte de Jura Blanc 2011  
Château d'Arbois, Côte de Jura Blanc 2011  
Château d'Arbois, Côte de Jura Blanc 2011



Tapas  
(Chorizo in Rotwein, Coppa,  
Peperoncini mit Pflanzkäsefüllung)

Pasta

Dessert surprise au Roni

Käse



## Piemont, 27. -31. Juli 2022:

**News zur Tour:** Das Hotel ist reserviert und die Tour mit 21 Teams mittlerweile ausgebucht.

**Markenfreie Tour** – Für 2022 organisiere ich nach 2016 wieder eine markenfreie Tour ins Piemont als 5-Täger. Ausgedehnte Passfahrten kombiniert mit Piemonteser Genüssen sind unser Ziel. Dabei wollen wir für die 4 Nächte an einem fixen Quartier Cherasco, einem ehemaligen Kloster des Ordens der Somasker aus dem 17. Jhd, das zu einem Wellnesshotel umgebaut worden ist, bleiben und die Tagestouren von dort aus unternehmen. Die Pässe sind „alte Bekannte“ nur werden wir sie diesmal vom Piemont aus anfahren und nach 2013 wieder einmal den Colle dell Agnello nehmen. Neu hinzu kommt der Col del Nivolet (2.612m) mit 2.320 Metern Höhenunterschied hat er zwar einen der gewaltigsten Anstiege der Alpen, trotzdem fristet er ein Schattendasein, weil nur seine Südostrampe vollendet wurde. Geplant war einst, eine Verbindung aus dem Großraum Turin ins obere Aostatal zu schaffen, doch die Errichtung des Gran-Paradiso-Nationalparks vereitelte das Projekt. Und so endet die Straße etwa zwei Kilometer hinter der Passhöhe, unweit des Rifugio Savoia, an einem rostigen Schlagbaum.

Einen Tag widmen wir uns voll den Piemonteser Genüssen und besuchen das Weingut Colle Manora inclusive der dortigen privaten Lancia Martini Collection sowie dem Piccolo Museo della Moda "Mila Schon". Ein Besuch bei der Destilleria Berta ist ein Muss, allein schon um die Grappabestände zu ergänzen. Die berühmten Baci di Cherasco sind sicher auch eine Verführung wert. Am Schlußtag machen wir auf der Heimreise noch einen Zwischenstopp im Museo Storico Alfa Romeo und nehmen dort auch noch einen Lunch ein.

Die Streckenlänge beträgt ca. 1'800 km mit 19'600 Höhenmetern. Einerseits werden wir Pässerausuchen aber auch das Wellnessen und Geniessen wird dabei nicht zu kurz kommen.

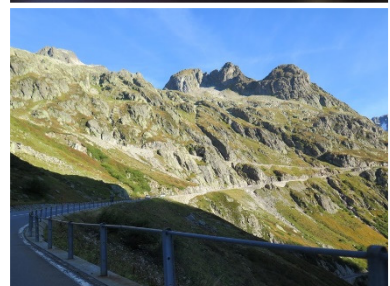
Die Anmeldung ist beschränkt auf 18 Teams (max. 18 Zimmer).

Die Teilnahme ist zunächst beschränkt auf Teilnehmer der Schwarzwaldtour 2020 sowie diejenigen, die coronabedingt die Tour absagen mussten.

Highlights gemäss Planungsstand:

- Sustenpass (2224m), Grimselpass (2165m), Gotthardpass/Tremola (2106m)
- Col del Nivolet (2612m), Colle dell Agnello (2746m), Col de la Bonette (2715m), Col de la Lombarde (2351m)
- Besichtigung Weingut Weingut Colle Manora mit Lancia Martini Collection und piccolo Museo della Moda "Mila Schon".
- Destilleria Berta
- Besuch Museo storico Alfa Romeo in Arese und dortiges Mittagessen
- Übernachtung in einem ehemaligen Kloster des Ordens der Somasker aus dem 17. Jhd, das zu einem Wellnesshotel umgebaut worden ist.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2022/piemont/index.php>



## Slowenien, 03. – 10. September 2022:

**News zur Tour:** 7 Zimmer sind bereits reserviert für das Hotel auf dem Rückweg in Ratschings, für den Hinweg ist eine Option offen. Auch das Hotel am Meer in dem wir Primoz und Vlasta haben bereits eine schöne Strecke für einen unserer Fahrtage abgefahren und ein Hotel am Meer ist in der engeren Auswahl; die Buchung ist noch vor Weihnachten geplant. Im Moment gehen die Planungen für einen Tag in Slowenien in die Region Goriška Brda, die exklusivste Region Sloweniens. Mit ihren charmanten Dörfern, die hoch oben auf den Hügeln thronen, umgeben von endlosen Weinbergen und Kirschgärten, ist sie als "slowenische Toskana" bekannt geworden. Dort ist ein Wein-Gourmet-Erlebnis geplant. Für einen anderen Tag ist in Planung die venezianische Perle Sloweniens Piran zu besuchen, eine auf Salz erbaute Stadt. Wir tauchen ein in ihre reiche Geschichte, ihre prächtigen Paläste und die Aussicht von den Mauern Pirans. Es bleibt Zeit für einen Spaziergang und einen Kaffee am Meer, bevor wir eine der bekanntesten Fischfarmen der Region besuchen. Hier werden wir ein Boot nehmen, um den gezüchteten Seebarsch zu sehen, und anschließend einige Delikatessen aus Meeresfrüchten genießen. Wir werden auch einen Spaziergang durch die alten Salzsümpfe in Sečovlje unternehmen, die weltweit für ihre hohe Salzqualität bekannt sind. Zum Abschluss dieses Tages wird uns eines der bekanntesten Meeresfrüchtere-restaurants zu einem köstlichen Meeresfrüchte-Abendessen einladen.

**Cobra Tour** – Für 2022 wird es wieder eine Cobratour geben wird. Diese Tour wurde während unserer Ausfahrt in Kärnten initiiert. Primoz und Vlasta unsere Kärntentour-Teilnehmer aus Slowenien haben kurz entschlossen angeboten uns Ihr wunderschönes Land zu zeigen; einen kleinen Vorgeschmack hatten wir ja mit dem Ausflug nach Bled. Als zentraler Ort für unsere Tour wird ein Hotel an der Adriaküste gewählt. Auf dem Weg hin und zurück durchqueren wir ähnlich zu Friaul 2019 die Dolomiten und überwinden dabei einige Höhenmeter.

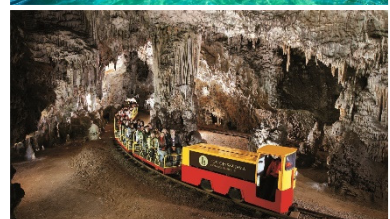
Primoz und Vlasta arbeiten dann für die 4 Tage in Slowenien, das zu den europäischen Spitzenreitern bei der Zahl der sonnigen Stunden zählt, ein spannendes Programm aus. Dazu gehören die tollen Küstenstrassen, pittoreske Landschaften, Geschichte und natürlich auch Kulinarik. Ein Bestandteil sind die Salinen von Sečovlje, einstige Sumpfgebiete im Grenzgebiet zu Kroatien, die schon im Mittelalter zu Salinen umgestaltet wurden und heute eine Grösse von gewaltigen 700 ha innehaben. Dazu kommen die Höhlen von Postojna die im dortigen Karstgebiet sich befindende Höhlensystem ist das weltweit zweitgrößte für Touristen erschlossene Tropfsteinhöhlen der Welt (nach der Jeita-Grotte im Libanon). Das Thema „Geschichte“ erleben wir im Park der Militärgeschichte Pivka der uns durch die stürmische neuere Geschichte, dem II. Weltkrieg, der Entstehung des slowenischen Staates und dem Unabhängigkeitskrieg im Jahre 1991 führen wird. Natürlich werden wir auch eine lokale Weinkellerei, aber auch eine Olivenölproduktion erkunden. Wenn wir schon am Meer sind, werden wir auch einen Erholungstag einlegen und das kristallklare Meer genießen. Weitere Details werden zum späteren Zeitpunkt publiziert.

Die Tour wird auf 6-8 Fahrzeuge limitiert um den Organisationsaufwand zu reduzieren; die Platzvergabe erfolgt durch Einladung.

### Highlights:

- 8 Tage, ca. 1'800 km mit ca. 23'000 Höhenmetern, Dolomiten
- Besuch und Degustation in einer Weinkellerei sowie in einer Olivenölproduktion
- Park der Militärgeschichte Pivka
- Salzproduktion in Sečovlje, Die Höhlen von Postojna
- Schwimmen im Meer
- Küstenstrassen, phantastische Küche und Kulinarik

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2022/slowenien/index.php>



## Route 66, 7. – 22.10.22:

**Geschlossene Gruppe:** Leider mussten wir unsere Route 66-Tour in 2021 auf 2022 verschieben, da Corona bedingt im Oktober 2021 keine Einreisemöglichkeit in die USA bestand. Die zu diesem Zeitpunkt ursprünglich angesetzte Tour «Südafrika & Botswana, 01.-17. Oktober 2022» wird aufgrund reiflicher Überlegungen bezüglich Coronasituation und Sicherheit im Land nicht durchgeführt.

Ziel ist die legendäre Route 66, die von Chicago (Illinois) nach Santa Monica/LA (Kalifornien) führende Route, die auch Mother Road oder Main Street of America genannt wird. Dabei bleiben wir nicht stur auf der Route 66, sondern nehmen auch Highlights abseits der Strecke wahr. Da wir in 2022 weniger Zeit für diese Tour zur Verfügung haben, werden wir diese in der ursprünglichen verkürzten Form durchführen mit Start in Oklahoma City. Wir bleiben nur bis Kingman auf der Route 66, den westlicheren Teil kennen wir von 2018. Ein Besuch von Las Vegas muss ebenfalls wieder sein, wie auch ein Ausklingen der Tour in der Region Los Angeles (Rückflug) aber diesmal in Long Beach. Zielsetzung ist für die Strecke ein Mustang oder Camaro Cabrio zu buchen und damit die Strecke zu genießen. Autotechnisch werden einige Highlights dabei sein, ich sage nur Shelby und diverse Museen. Gemäss dem derzeitigen Planungsstand feiere ich meinen 60. Geburtstag in Gallup.

Die Tour wird innerhalb einer geschlossenen Gruppe von 4 Teams durchgeführt.

Highlights:

- Ca. 3'800 km
- Oklahoma City, Las Vegas, Santa Fee, Amarillo
- Bricktown Oklahoma City
- Cadillac Ranch, Adrian-Midpoint Café
- Riesensteaks der Big Texan Steak Ranch
- Grand Canyon West Rim, Skywalk
- Oatman, Hoover Dam
- Petrified Forest, Death Valley, Canyon de Chelly Nationalmonument,
- Red Rock Canyon State Park, Conway Bug Ranch
- Newport Beach, Balboa Island
- Route 66 Auto Museum, Shelby American, Superformance, Hillbank,
- Marconi Automotive Museum

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2021/route-66/index.php>



## Tourenprogramm 2023

Für das Jahr 2023 zeichnet sich zwei Touren ab, davon eine Jubiläumstour. Die zweite Tour ist eine Verschiebetour, die schon ausgebucht ist.

### Toskana & Umbrien, 16.–25. Juni 2023: „20th Anniversary Tour“

**Cobra und markenfreie Tour aber nur auf Einladung** – mein Hobby „Touren-Organisation“ startete ich mit einer Tour für den Cobra Owner's Club Switzerland am 26./27. Juni 2004, anschliessend kamen Touren für die Corvette-Szene und auch markenfreie hinzu sowie die Etablierung der Plattform [www.sportwagen-tours.com](http://www.sportwagen-tours.com) in 2008; somit erreiche ich in 2023 mein Zwanzigjähriges mit diesem aufwendigen Hobby.

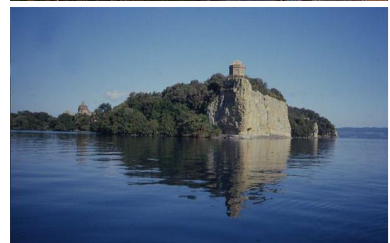
Aus diesem Grund plane ich für 2023 eine „20th Anniversary Tour“, eine Tour die in die italienischen Regionen Emilia-Romagna, Toskana und Umbrien führen wird. Die Route verläuft weiter östlich im Vergleich zu den Toskana-Touren 2011 und 2016. Ziel ist tolle Landschaften, Kulturschätze und feine Weine bzw. Küche zu erleben.

Über die Durchführung der Tour wird bis zum 31. Dezember 2021 entschieden. Die Tour wird auf 10 Fahrzeuge (max. 10 Zimmer) limitiert um den Organisationsaufwand zu reduzieren; die Platzvergabe erfolgt durch Einladung (geschlossene Gruppe) für diese „Jubiläumstour“, ich bitte hier um Verständnis. Basis sind einige Cobras (der damalige Start meiner Aktivitäten) erweitert durch markenfreie Teilnehmer.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 10 Tage, ca. 2'300 km mit ca. 24'000 Höhenmetern
- Museo Stanguellini, Collezione Righini
- Die alten Etruskerstädte Arezzo und Orvieto.
- Pistoia, abseits der klassischen Routen der Toskana
- Wir übernachten in zwei ehemaligen Franziskanerklöstern (einmal 5 Nächte, einmal 1 Nacht)
- Die jedem Weinliebhaber bekannten Orte Montalcino und Montepulciano
- Besuch der „utopischen Stadt“ La Scarzuola des Mailänder Architekten Tomaso Buzzi
- Assisi der Geburtsort des heiligen Franziskus von Assisi, Basilika San Francesco
- Im Montalcino besuchen wir ein Brunello-Weingut
- Die Käse der Toskana, wir besuchen das Gut von Ulisse und probieren seine Schafs- und Ziegenkäse
- Kurzer Aufstieg zur Einsiedelei S. Maria di Giacobbe
- Ein Muss in Umbrien, in Montefalco begeben wir uns in einer Kellerei auf die Suche nach dem perfekten Sagrantino
- Das „flüssige Gold“ Umbriens Besuch einer Ölmühle
- Wunderbare Panoramastrassen mit faszinierenden Aussichten über die Regionen der Toskana
- Der See Lago di Tasimeno
- Sporletto, bekannt durch das historische Zentrum, Todi das Schuckstück Umbriens

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2023/tosumb/index.php>



## Valtellina, 21.-24. September 2023:

**News zur Tour:** Die ursprünglich für Juni 2022 geplante Tour wurde als Folge der Verschiebung der «Franche-Comté» in 2023 verschoben. Alle 20 Zimmer wurden wieder vergeben.

**Markenfreie Tour** – Für 2022 organisiere ich zusammen mit Roni und Roland eine „markenfreie Tour“ in die italienisch/schweizerische Grenzregion Valtellina mit den Rätische Alpen. Das Veltlin ist ein großes alpines Gebiet in der italienischen Provinz Sondrio, das im Norden an den Schweizer Kanton Graubünden, im Süden an die Bergermasker Voralpen in der Provinz von Bergamo und Brescia, im Westen nochmal an den Schweizer Kanton Graubünden und an den Comer See und im Osten an die Gipfel der Ortlergruppe Trentino-Südtirol grenzt. Auf Grund dieser großen Höhenunterschiede findet man entlang dieses Tals eine Vielfalt an verschiedenen Gebieten von Apfelplantagen im Tal, Weinbergen in mittlerer Höhenlage bekannt für den Nebbiolo, dichten Tannenwäldern, saftigen Wiesen und felsigen Gipfel, die über einzigartigen Gletscher thronen, reichen. Auf dieser Tour haben wir einiges an Pässen über der 2'000m-Grenze zu befahren, wie z.B. den Albula, Bernina, Umbrail oder den Gavia. Dazu kommt aber auch der aus den „Dangerous Roads“ bekannte Passo Torri di Fraele. Natürlich darf auch der Genuss nicht fehlen, da werden wir einiges Richtung Food, Käse, Wein und Spirituosen aus der Region kennen lernen. Unter anderem das Weingut Nino Negri, bekannt für seinen Sforzato, der aus den schönsten auf Gitter oder Strohmatte vorgetrockneten Nebbiolo-Trauben gekeltert wird oder typischen Käsesorten des Valtellinas Scimudin, Casera und Bitto. Zeit zum Soppen haben wir im zollfreien Livigno. Einen Tag werden wir unser Fahrzeug stehen lassen und zu Fuss durch die schöne Altstadt von Sondrio „Scarpateggi“, laufen und die Pfarrkirchen SS. Gervasio und Protasio (18. Jh., aber im 14. Jh. gegründet) besuchen aber auch die in Fussreichweite befindliche Kellerei von Alberto Marsetti sowie die Distilleria La Valtellinese bevor wir die Wellnessmöglichkeiten des Hotels nutzen.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 4 Tage, ca. 15 Pässe, ca. 650 km mit ca. 13'500 Höhenmetern
- 3 Übernachtungen im Grand Hotel Della Posta, einem bezaubernden Hotel, das seinen ursprünglichen Charme aus dem 19. Jahrhundert bewahrt hat und uns auf dem Hauptplatz des malerischen Ortes Sondrio begrüsst.
- Wir fahren auf den Passo Torri di Fraele zu den Stauseen Lago di Cancano und Lago di San Giacomo. Eindrucksvoll sind dabei vor allem die sich über 17 Kehren an der Bergflanke hinaufziehende Südrampe.
- Besichtigung und Degustation im Weingut Nino Negri, das 1897 gegründet wurde und heute der führende Winzerbetrieb im Valtellina ist; bekannt für den Spitzenwein „Cinque Stelle“.
- Mittagessen und anschliessendes „Zollfreies Shopping“ in Livigno.
- Besichtigung und Degustation im Agricola Alberto Marsetti, das sich im historischen Zentrum von Sondrio befindet. In diesem traditionellen Weinkeller werden unter Anwendung moderner Technologie pro Jahr nur ca.50.000 Flaschen produziert.
- Vor dem Fussweg zurück ins Hotel nehmen wir noch einen Digestiv in der Distilleria La Valtellinese von Signore Invitti. Diese kleine Grappa-Brennerei, die auf Qualität setzt, wurde 1948 gegründet und nun schon in der dritten Generation geführt. Im Gewölbekeller des Hotels werden wir die typischen Käsesorten des Valtellinas Scimudin, Casera und Bitto mit einem guten Glas Wein verkosten.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2023/valtellina/index.php>



## Tourenprogramm 2024

Für das Jahr 2024 sind auch schon zwei Touren skizziert. Anmeldung oder Vorreservation für die Touren ist im Moment nicht möglich. Unterlagen kommen erst im 2023. Die Touren sollen nur als Idee gelten, mal sehen was kommt.

### Pyrenäen, 15. - 29. Juni 2024

**Cobra Tour** – Für 2024 plane ich Tour in eine neue Region die Pyrenäen, die aufgrund des Aufwandes und den vielen Hotels (insgesamt 9 verschiedene) einer ganz kleinen Gruppe von 4 AC Cobras vorbehalten bleibt. Ziel ist auch nur Hotels voraus zu buchen, Mittag- und Abendessen spontan zu halten.

Die Route ist existiert als Idee und muss noch verfeinert werden. Auch hier gilt es tolle Landschaften, Pässe, Kulturschätze und feine Weine sowie Küche zu erleben.

Grundsätzlich planen wir auf dem Hinweg den Landweg zu nutzen und kreuzen natürlich auch altbekannte Teile von Frankreich wie das Vercours. Neu hinzu kommen u.a. die Ardèche-Schlucht, der Cirque de Navacelles und der Naturpark der Cevennen. Für den Rückweg nehmen wir die Fähre ab Barcelona nach Genua. Auf der Strecke machen wir 3 Ruhetage um die Region näher zu erkunden und uns etwas Kultur anzusehen (Lourds) oder uns am Meer (an Côte Vermeille und Costa Brava) zu entspannen.

Über die Durchführung der Tour wird bis zum 1. Januar 2023 entschieden; Route, Programm und Datum können bis dahin noch leicht variieren. Die Tour wird aus organisatorischen Gründen in einer kleinen Gruppe von 5 Teams gefahren.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 15 Tage
- ca. 2'950 km mit ca. 40'100 Höhenmeter
- 51 Pässe
- Vercours, Ardèche-Schlucht, Cirque de Navacelles, Cevennen
- Lourds Besichtigung und Degustation Domaine Lafage
- Route de Cols, Col du Tourmalet
- Dali-Museum (Figueres)
- Besichtigung und Degustation Domaine Lafage
- Route de Cols, Col du Tourmalet
- Dali-Museum (Figueres)
- Katharerburgen Château de Quéribus, Château de Montségur

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2024/pyrenaeen/index.php>



### Vercours und Chartreuse, 10.-14. September 2024

**Markenfreie Tour** es geht 2024 einmal wieder nach Frankreich in die Regionen Vercours und die Chartreuse und 3 Übernachtungen im Chateau & Spa de la Commanderie, einem ehemaligen einem ehemaligen Gästehaus der Malteserritter.

Ganz nebenbei sind als Herausforderung ca 1'130 km, 35 Pässe, 24'700 Höhenmeter im Anstieg zu überwinden. Die Landschaft und die Geschwindigkeit geniessen, frei nach dem Motto „Let the rubber meet the road“.

Die Planung sieht derzeit folgendermaßen aus:

28. August 2019, Individuelle Abandanreise nach Abondance

Start: 29. August 2019, 09.00 Uhr Abondance

Ziel: 1. September 2019, 16.00 Uhr Martigny





Fahr-Tempo auf der Tour sportlich im üblichen und gesetzlichen Rahmen. Route und Programm können noch leicht variieren. Die Tour ist beschränkt auf 15 Teams.

Über die Durchführung der Tour wird bis zum 1. Januar 2023 entschieden; Route, Programm und Datum können bis dahin noch leicht variieren.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 4 Tage, ca. 1'130 km, ca. 35 Pässe, ca. 24'700 Höhenmeter im Anstieg
- Übernachtung in einem Wellnesshotel, ein ehemaliges Gästehaus der Malteserritter.
- Besuch und Degustation im Caves de la Chartreuse

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2024/vercours-und-chartreuse/index.php>



## Tourenprogramm 2025

Für das Jahr 2025 sind auch schon zwei Touren skizziert. Anmeldung oder Vorreservation für die Touren ist im Moment nicht möglich. Unterlagen kommen erst im 2024. Die Touren sollen nur als Idee gelten, mal sehen was kommt.

### Périgord, 14. - 28. Juni 2026

**Cobra Tour:** für 2025 plane ich eine Cobra-Tour im Kleinformat in die Französische Périgord, das Land der Schlösser, des schwarzen Trüffels und dazu sie Wiege unserer Zivilisation. Es kann aber auch sein, dass die Tour kurzfristig vorgezogen wird.

Die Region Perigord liegt zwischen dem Zentralmassiv und der Weinregion Bordeaux und bietet viele spektakuläre Landschaftsbilder mit Burgen, Schlössern und Herrenhäusern, die von einer grossen Vergangenheit erzählen. Die faszinierenden Flusstäler zählen zu den schönsten in Europa. Dazu kommen bei An- und Abreise bizarre Vulkanlandschaften der Auvergne. Kulinarische Köstlichkeiten wie Trüffel, Ziegenkäse und natürlich Wein auch aus der weltberühmten Region rund um Saint Emilion werden uns begeistern. Über die Durchführung der Tour wird bis zum 1. Januar 2024 entschieden; Route, Programm und Datum können bis dahin noch leicht variieren. Ziel ist noch ein Abendessen mit ein paar französischen Cobristis aus der Region Gironde, Dordogne und Lot-et-Garonne zu organisieren.

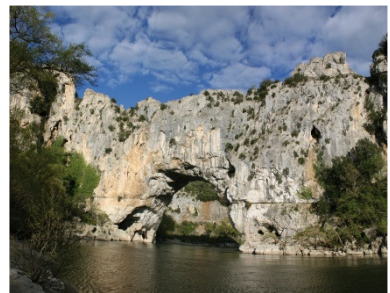
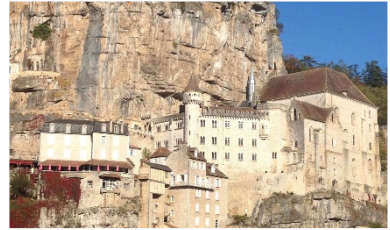
Highlights gemäss Planungsstand:

- 14 Tage, ca. 2'300 km mit ca. 18'000 Höhenmetern
- Wir durchqueren die Auvergne eine bizarre Naturlandschaft mit Kratern von mehr als 100 erloschenen Vulkanen, die zum Zentralmassiv gehören.
- Zwischenstopp in Clermont-Ferrand dem Hauptort der Auvergne mit Besichtigung der Basilika Notre-Dame-du-Port (UNESCO Weltkulturerbe) und der Kathedrale Notre-Dame de l'Assomption, auch schwarze Kathedrale genannt.
- Wir spazieren durch das schönste Dorf Frankreichs Collonges-la-Rouge. Ein wahres, fast völlig unbekanntes Bijou ist das charmante und romantische Sarlat mit einem Gewirr von kleinen Gassen und goldgelben Häusern der Renaissance.
- Das romantische Tal des Vézère: In diesem Tal, das seinen Namen dem Fluss Vézère verdank, befindet sich eine der beeindruckendsten Konzentrationen von prähistorischen Stätten (insgesamt 147) in Europa, darunter 25 Höhlen mit kunstvollen Darstellungen und 14 UNESCO-Welterbestätten. Wir besichtigen die Grotte von Lascaux IV, die wegen der Qualität ihrer Felszeichnungen auch die „Sixtinische Kapelle der Urzeit“ genannt wird. Wir erfahren einiges über den Cro-Magnon Menschen, unserem direkten Vorfahren, der im Vézère-Tal lebte. Später erobern wir die prächtige Altstadt von Sarlat, die wohl schönste von ganz Frankreich.
- Wir besuchen im Herzen des Périgord Noir das Château de Castelnaud, das auf einem Felsvorsprung erbaut ist und einen herrlichen Ausblick auf das Dordogne-Tal bietet. Heute beherbergt es eine große Sammlung von Waffen und Rüstungen.
- Die Parkanlage des Châteaux de Marqueyssac ist für ihre kunstvolle Buchsbaum-Bepflanzung bekannt, auch die hängenden Gärten von Marqueyssac genannt.
- Wir besuchen den bekannten Trüffelzüchter Edouard Aynaud und lassen uns in die Welt des schwarzen Périgord-Trüffel einführen.
- Périgueux, die Hauptstadt des Périgord mit ihrer eigenartig überkuppelten Kathedrale. Rund um die Markthalle verführen Spezialitätengeschäfte zum Kauf von Trüffel oder Käse.
- St. Émilion das berühmte Weinstädtchen gehört mitsamt den umliegenden Weinbergen seit 1999 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Hier besuchen wir ein Weingut aber auch die berühmte romanische



Felsenkirche, die Église Monolithe, die zwischen dem 9. und 12. Jahrhundert aus dem massiven Felsen herausgeschlagen wurde.

- Weinstraße von Bergerac und Besuch von Château de Monbazillac einem beeindruckenden Schloss, bei dessen Architektur sich mittelalterliche Militär-Architektur und Renaissance-Eleganz mischen. Mitten in jenem Anbaugbiet gelegen, dem es seinen Namen gab, eröffnet sich von seinen Terrassen ein hinreißendes Panorama über das Tal der Dordogne. Nach der Schlossbesichtigung steht – wie könnte es anders sein – eine Probe mit den Weinen des Monbazillac an.
- Der alte, zweitwichtigste Pilgerort Frankreichs Rocamadour klebt wie ein Schwalbennest unter den Felsen und überragt den majestätischen Canyon de l'Alzou.
- Wir erobern das malerisch Lot Tal. In Cahors besuchen wir die die Pont Valentré (14. Jh.), das Symbol der Stadt, das für ihre Epoche so waghalsig gebaut war, dass man vermutete, der Baumeister sei mit dem Teufel im Bunde gewesen und die Kathedrale Saint-Etienne, die mit ihren Kuppeln im byzantinischen Stil erstaunt. Anschliessend verkosten wir den edlen, aber schweren Cahors-Wein.
- Die Magie des Örtchens Conques und dessen romanische Kathedrale Sainte-Foy. Der Kirchenschatz von Conques ist einer der fünf großen Kirchenschätze mittelalterlicher Gold- und Silberschmiedekunst und der einzige in Frankreich mit einer solch großen Anzahl von Objekten aus dem Hochmittelalter.
- Die Kathedrale Notre-Dame aus rosa Sandstein ist das Wahrzeichen von Rodez. Anschliessend folgen wir der sich schlängelnden Tarn bis nach Sainte-Enimie.
- Le Puy-en-Velay ist seit dem Mittelalter der Ausgangsort der berühmten Via Podensis, einem der Jakobswege. Mit ihrer Kathedrale Notre-Dame, die am Fuße eines imposanten Vulkanfelsens, der über die Altstadt ragt, errichtet wurde und ihren Hôtel-Dieu, die beide zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, eine Pilgerhochburg.



<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2025/perigord/index.php>

## Burgund, 11.09. – 14. September 2025

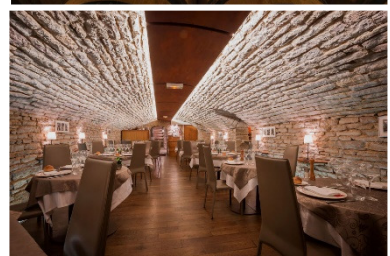
**Markenfreie Tour** – Für 2025 plane ich nach 2011 und 2012 wieder einmal eine markenfreie Tour ins Burgund.

Wir schlagen für 3 Nächte unser Quartier in Beaune im Herzen des Burgunds auf und sind 2 Tage in der Region des Morvan bzw. der La montagne noire („Schwarzes Gebirge“) unterwegs. Feines Essen und Trinken sowie Besichtigung und Degustation in einem Chateau sind unser Ziel der 4 Tage. Dazu gesellt sich auch etwas „Alteisen“ und die Einführung in die Welt des Senfes, der auch In Dijon und Beaune zu Hause ist sowie der Cassis.

Fahr-Tempo auf der Tour sportlich im üblichen und gesetzlichen Rahmen. Route und Programm können noch leicht variieren. Die Tour ist beschränkt auf 15 Teams. Über die Durchführung der Tour wird bis zum 01. Juni 2024 entschieden.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 4 Tage, ca. 1'070 km mit ca. 11'000 Höhenmetern
- Forellenessen am Doubs
- Besichtigung Château de Savigny-lès-Beaune (Flugzeug-, Motorrad- und Abarthmuseum)
- Mittagessen in der alten Poststation von Saulieu, hier haben d'Artagnan und seine 3 Musketiere schon legendäre Boxenstopps hingelegt.
- Besichtigung des Cassisiums, Eintauchen in die Welt der schwarzen Johannisbeere einschliesslich Brennerei und Verkostung



## „Sportwagen-Tours“ – Newsletter 3/2021

- Wasserschloss Château de Sully aus dem 16. Jhd.
- Gruselig die über 100 Steinsarkophage an der Mauer der Dorfkirche von Quarré-les-Tombes
- Basilika Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay aus dem 11. Jhd. (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Besichtigung und Degustation im Château de Meursault
- Besichtigung Senfproduktion Fallot
- Dinner im einem alten Gewölbekeller



<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2025/burgund/index.php>

**Impressum:**

Thomas Dibke  
Im Grod 1  
CH-6315 Oberägeri  
Email: [touren@sportwagen-tours.com](mailto:touren@sportwagen-tours.com)  
Web: [www.sportwagen-tours.com](http://www.sportwagen-tours.com)

Zum Abbestellen des Newsletters bitte Mail an: [touren@sportwagen-tours.com](mailto:touren@sportwagen-tours.com)